

Ergebnisse der Allgäuer

- **Men 1.** Daniel Jung (Naturns)/ Helmut Schießl (Buchenberg) 27:14:13,9 Stunden;
- **Master Men 2.** Seppi Neuhauser (Riezern)/Anton Philipp (Weitnau) 29:33:47,2 Stunden; 4. Wolfgang Sieder (Germaringen)/Stefan Zäh (Weißenburg) 31:12:48,4 Stunden; 6. Stefan Lang (Ofterschwang)/Stephan Figiel (Kolbermoor) 32:25:03,1 Stunden; 22. Christian Lutz (Betzigau)/Gerald Krehl (Rettenberg) 40:35:31,0 Stunden;
- **Senioren Master Men 1.** Jörg Schreiber/Thomas Miksch (beide Kempten) 33:36:10,6 Stunden; 7. Andreas Schwarz (Kempten)/Kurt Schloder (München) 40:09:46,1 Stunden;
- **Master Mixed 10.** Roland Schindeler (Ebersbach)/Petra Schepers (Korb) 40:41:31,7 Stunden;
- **Individual 1.** Matthias Dippacher (Rettenberg) 28:38:42,9 Stunden; 12. Andreas Brittain (Rettenberg) 38:39:08,4 Stunden; 18. Johannes Lang (Ottobeuren) 42:45:08,0 Stunden.



Auf der letzten Etappe von Sarnthein nach Brixen ging es für die Teilnehmer des Transalpine-Run noch einmal fast 2000 Höhenmeter nach oben. Daniel Jung (links) und der Buchenberger Helmut Schießl (rechts) büßten dabei zwar einen Teil ihres Vorsprungs ein, retteten die Führung aber ins Ziel. Foto: Klaus Fengler

Erschöpft, aber überglücklich

Ausdauersport Der Buchenberger Helmut Schießl gewinnt mit Daniel Jung aus Südtirol den Transalpine-Run. Sie brauchen etwas mehr als 27 Stunden. Jörg Schreiber und Thomas Miksch sind in der Senior-Master-Klasse vorne

VON STEPHAN SCHÖTTL

Brixen Am Ende saßen die Athleten zusammen im Brunnen auf dem Brixener Domplatz und kühlten ihre überhitzte Füße. Zuvor hatten sie sich sieben Tage lang auf sportlich höchstem Niveau auseinandergesetzt, bis zur Erschöpfung und mancher auch darüber hinaus gekämpft. Nach knapp 250 Kilometern und mehr als 14862 Höhenmetern im Aufstieg endete einer der härtesten und zugleich spektakulärsten Bergläufe in Brixen mit dem verdienten Erfolg von Daniel Jung aus Italien und Helmut Schießl aus Buchenberg (Oberallgäu). Das Duo gewann nach sieben Etappen den zwölften Transalpine-Run in insgesamt 27:13:14,9 Stunden.

Es war ein packendes Finale in der Südtiroler Vorzeige-Stadt Brixen. Der Domplatz war mit Fans, Touristen und Familienangehörigen gefüllt, die bei Temperaturen um die 30 Grad für einen lautstarken

Empfang sorgten. „Die Südtiroler sind doch etwas Besonderes. Ich war den Tränen nahe“, meinte Daniel Jung sichtlich gerührt. Die Emotionen schlugen hoch in Brixen, zumal der scheinbar sichere Sieg auf der Schlussetappe noch überraschend in Gefahr geriet. Es roch nach einer Sensation, obwohl Jung und Schießl am Morgen in Sarnthein mit einem Vorsprung von rund 14 Minuten gestartet waren. Am Ende der 36,50 Kilometer und 1934 Höhenmeter im Aufstieg blieben davon noch etwas mehr als sechs Minuten übrig.

Eine harte Probe nach den Anstrengungen der Vortage

Die Finaletappe erwies sich als harte Probe für alle Athleten, die nach den Anstrengungen der Vortage sichtlich gezeichnet waren. Mit Helmut Schießl hatte der Lokalmatador Jung einen Partner an der Seite, der sportlich und menschlich zu ihm passte. „Er ist ein Klasse-Typ. Ein Talent und Kämpfer“, lobte Jung

seinen zehn Jahre älteren Partner. Der Berglauf-Weltmeister von 2005 hatte seine Karriere vor vier Jahren beendet, ehe er sich von Daniel Jung zum Start beim Transalpine-Run 2016 überreden ließ. Läuferisch ist der Allgäuer noch immer eine Klasse für sich. „Aber im Downhill war es besonders hart für mich“, gestand Schießl.

Die Etappenorte Garmisch-Partenkirchen, Lermoos, Imst, Mandarfen/Pitztal, Sölden, St. Leonhard in Passeier, Sarnthein und Brixen präsentierten sich als tolle Gastgeber. Von den gestarteten 300 Teams erreichten knapp 250 das Ziel in Brixen. An der Spitze wurde auch in den anderen Klassen hart gekämpft, im hinteren Teil nicht weniger. Da-

für aber umso länger. Bis zu zehn Stunden benötigten manche Teams für die Schlussetappe.

Jörg Schreiber und Thomas Miksch absolvierten den letzten Streckenabschnitt freilich deutlich schneller. Die beiden Kemptener entschieden die Klasse Senior-Master der Männer (beide Läufer zusammen älter als 100 Jahre) in einer Gesamtzeit von 33:26:10,6 Stunden und waren im Ziel ebenso überglücklich wie Seppi Neuhauser (Riezern) und Anton Philipp (Weitnau). Sie belegten in der Klasse Master Men (beide Läufer zusammen älter als 80 Jahre) den zweiten Gesamtrang in 29:33:47,2 Stunden. Auf die Siegerpaarung Florian Holzinger/Stefan Holzner hatten sie fast eine Stunde Rückstand. „Wir sind überwältigt. Wir sind jeden Tag ans Limit gegangen und haben immer einen Podestplatz ergattert. Wir waren fünf Mal Zweiter und zwei Mal Dritter“, erzählt Philipp voller Freude.



Überglücklich kamen Helmut Schießl (links) und Daniel Jung im Ziel auf dem Brixener Domplatz an – als Sieger der Gesamtwertung. Foto: Harald Wisthaler